

Der Ländliche Raum im Dialog von Wissenschaft und Praxis

PRAXIS ZUKUNFTSWERKSTATT
UMFRAGEN LEBENSQUALITÄT VEREINE
BAUKULTUR NACHHALTIGKEIT
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN **JUGEND**
TRANSFORMATION ZIELE ENGAGEMENT
EHRENAMT ENTWICKLUNG
RESILIENZ GLOBALISIERUNG
ZUSAMMENHALT **WIRTSCHAFT**
ERFOLGSFAKTOREN AKTEURE STUDIEN

Online-Veranstaltungen

28. Februar 2024
19. März 2024
22. April 2024
14. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,



unser leistungsfähiger und attraktiver Ländlicher Raum ist ein Markenkern Baden-Württembergs. Ihn weiterzuentwickeln und zu stärken, ist unser gemeinsamer Auftrag. Daran arbeiten wir zusammen mit allen Ressorts und mit regionalen Akteuren im Kabinettsausschuss Ländlicher Raum. Die Ergebnisse münden in unsere „Gesamtstrategie Ländlicher Raum“.

Im Dialog mit den Kommunen, mit den Verbänden, mit der Wissenschaft und der Praxis werden spannende Modellprojekte umgesetzt und neue wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Die gemeinsame Diskussion von Praxisbeispielen, Handlungsempfehlungen und aktuellen Forschungsergebnissen kann uns dabei unterstützen, innovative Strategien vor Ort und im Land zu entwickeln.

In unserer Reihe „Der Ländliche Raum im Dialog von Wissenschaft und Praxis“ präsentieren wir vier neue wissenschaftliche Studien, die aus der Arbeit des Kabinettsausschusses entstanden sind. Dabei geht es um folgende Zukunftsthemen: Wie kann die Baukultur in der kommunalen Praxis weiterentwickelt werden? Wie verändert sich das Jugendengagement? Welche Faktoren beeinflussen die Wirtschaftsentwicklung? Und wie gestalten wir unsere ländlichen Räume resilienter?

Zum konstruktiven Austausch über diese wichtigen Fragen lade ich Sie in gemeinsamer Verbundenheit mit dem Ländlichen Raum herzlich ein.

Peter Hauk MdL
Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kabinettsausschuss Ländlicher Raum

Als ressortübergreifendes Gremium erarbeitet der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum zukunftsorientierte Zielvorstellungen und konkrete Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der ländlichen Räume sowie für gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land.

Diese Aufgabe erfüllt der Kabinettsausschuss, indem er Modellprojekte für innovative Ansätze vergibt, an der Vorbereitung von Kabinettsentscheidungen mitwirkt, Gutachten erstellt und Veranstaltungsreihen durchführt, um zukunftssträchtige Themen frühzeitig anzugehen.

Weitere Informationen zum Kabinettsausschuss Ländlicher Raum finden Sie unter:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/kalr>

Bildnachweis: Elke Lehnert



28. Februar 2024

Nachhaltige Baukultur für Lebensqualität und ökonomischen Mehrwert

Der Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen an der Universität Stuttgart hat im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Studie „Nachhaltige Transformation gestalten – Baukultur in ländlichen Räumen“ erstellt. Dabei wurden 20 Kommunen im Ländlichen Raum besucht und die dortige Baukultur dokumentiert und analysiert.

Welche regionaltypische Baukultur lässt sich in Baden-Württemberg in den ländlichen Räumen identifizieren? Welche Formate sind geeignet, um für die regionale Baukultur zu werben und zu sensibilisieren? Wie können wir die Baukultur im Ländlichen Raum zukunftsfähig weiterentwickeln?

Die Bestandsaufnahme hat eine bewusste und eine unbewusste Baukultur ergeben. Es werden zahlreiche Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Baukultur an alle Akteurinnen und Akteure formuliert.

Weitere Informationen und Download der Veröffentlichung:

Nachhaltige Transformation gestalten: Baukultur in ländlichen Räumen in Baden-Württemberg. Universität Stuttgart, Städtebau-Institut, Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen 2023.

www.alr-bw.de/WissenschaftundPraxis

Bildnachweis: alle Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen



Programm

17.30 Begrüßung und Moderation

Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg

17.40 Nachhaltige Transformation gestalten: Baukultur in ländlichen Räumen in Baden- Württemberg

Prof. Dr. Martina Baum, Universität Stuttgart,
SI Städtebau-Institut

18.10 Wie kann Baukultur zukunftsfähig weiterentwickelt werden? Impulse aus der kommunalen Praxis

Markus Vogl, Universität Stuttgart, SI Städtebau-
Institut

Bürgermeister Martin Blessing, Ilshofen

18.40 Pause

18.50 Zeitgemäßes Bauen, Wohnen und Leben im Ländlichen Raum: Impulse aus der Gesamtstrategie Ländlicher Raum

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

19.10 Diskussion

20.00 Ende der Veranstaltung

19. März 2024

Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen

Was bewegt Jugendliche auf dem Land? Spannende Antworten brachte 2022 eine Studie der Jugendstiftung Baden-Württemberg: Jugendliche fühlen sich überwiegend wohl im Ländlichen Raum, sie sind sehr engagiert und wollen ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten.

Im Auftrag des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum untersuchte jetzt die Jugendstiftung Baden-Württemberg das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen. Diese Studie bringt wichtige Aussagen zu folgenden Fragen: Wie verändert sich das Engagement im Übergang zum Erwachsenenalter? Hatte die Corona-Pandemie Auswirkungen auf das Ehrenamt? Wie sind die Bleibe- bzw. Rückkehrabsichten junger Menschen? Wie ist die Bereitschaft zur Beibehaltung oder Übernahme eines Ehrenamts nach Schulende?

Weitere Informationen und Download der Veröffentlichungen:

- Jung & Engagiert im Ländlichen Raum: Ehrenamtliches Engagement am Übergang zum Erwachsenenalter im Ländlichen Raum Baden-Württembergs. Jugendstiftung Baden-Württemberg 2023.
- Jugend im Ländlichen Raum Baden-Württembergs: Aufwachsen – Mitgestalten – Leben. Jugendstiftung Baden-Württemberg 2022.

www.alr-bw.de/WissenschaftundPraxis

Bildnachweis v. l. n. r.: Ulrike Schütze, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Jugendgemeinderat Horb am Neckar; Jan Potente, Stuttgart; Jan Potente, Stuttgart

Programm

17.30 Begrüßung und Moderation

Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg

17.40 Heimat aktiv mitgestalten: Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen

Birgit Schiffers, Jugendstiftung Baden-Württemberg

18.10 Für unsere Gesellschaft: Jugendengagement in Verein und Verbänden

Chiara Hauser, Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Baden-Württemberg

Jens Jakob, Baden-Württembergische Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg e. V.

Martina Krattenmacher, Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.

18.40 Pause

18.50 Ehrenamt und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Impulse aus der Gesamtstrategie Ländlicher Raum

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

19.10 Diskussion

20.00 Ende der Veranstaltung



22. April 2024

Erfolgsfaktoren für die Wirtschafts- entwicklung im Ländlichen Raum

Warum verläuft die wirtschaftliche Entwicklung regional unterschiedlich? Zu dieser Frage untersuchte das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung verschiedene Einfluss- und Erfolgsfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung in Baden-Württemberg und speziell für die ländlichen Räume.

Auf der Grundlage einer umfassenden regionalen Datenbasis werden dabei mit einer regionalökonometrischen Analyse die Zusammenhänge, Ursachen und Wirkungen zwischen den Merkmalen der Regionen und verschiedenen Indikatoren der wirtschaftlichen Entwicklung untersucht. In Simulationen werden auch mögliche zukünftige Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Regionen Baden-Württembergs in den Blick genommen. Die Ergebnisse sind für alle Akteure interessant, die sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung in den ländlichen Räumen befassen.

Weitere Informationen und Download der Veröffentlichung (ab 02.04.2024):

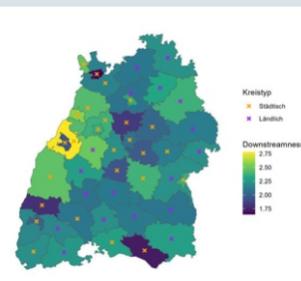
Regionalökonometrische Untersuchung zur Wirtschaftsentwicklung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs. Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e. V. an der Universität Tübingen 2024.

www.alr-bw.de/WissenschaftundPraxis

Bildnachweis v. l. n. r.: Engesser GmbH - Geisingen; AOK-Mediendienst; Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e. V.; Jan Potente, Stuttgart

Programm

- 17.00 Begrüßung und Moderation**
Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
- 17.10 Wirtschaftsstarke ländliche Räume: Das Erfolgsmodell Baden-Württemberg**
Minister Peter Hauk MdL, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Staatssekretär Dr. Patrick Rapp MdL, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
- 17.30 Was beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs?**
Dr. Andreas Koch, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e. V. an der Universität Tübingen
- 18.10 Regionale Wettbewerbsfähigkeit: Was braucht der Ländliche Raum?**
Thomas Albiez, IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
- 18.30 Pause**
- 18.40 Impulse aus der Gesamtstrategie Ländlicher Raum**
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- 19.00 Diskussion**
- 20.00 Ende der Veranstaltung**



14. Mai 2024

Resiliente ländliche Räume in Baden-Württemberg

Die Frage der Resilienz von Gesellschaften und Systemen wird mit Blick auf aktuelle Krisen und langfristige Herausforderungen immer wichtiger. Im Auftrag des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum entwickelte das Institut für Regionalwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie „Ein Konzept für die Resilienz der Ländlichen Räume in Baden-Württemberg“.

In diesem Projekt wird die Resilienz ländlicher Räume gegenüber langwierigen Veränderungsprozessen wie dem Klimawandel oder der Globalisierung, aber auch gegenüber kurzfristigen Schocks, wie Wetterereignissen oder Wirtschaftskrisen untersucht. Außerdem werden konkrete Handlungsempfehlungen für Gemeinden, Regionen und das Land entwickelt.

Weitere Informationen und Download der Veröffentlichung (ab 02.04.2024):

Ein Konzept für die Resilienz der Ländlichen Räume in Baden-Württemberg. Karlsruhe 2024.

www.alr-bw.de/WissenschaftundPraxis

Bildnachweis v. l. n. r.: AOK-Mediendienst; Ulrike Schütze, ALR; AOK-Mediendienst; Fraunhofer - ISE



Programm

17.00 Begrüßung und Moderation

Dr. Gerhard Faix, Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg

17.10 Impulse aus der Gesamtstrategie Ländlicher Raum

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

17.30 Nachhaltig, robust und zukunftssicher: Ein Konzept für resiliente ländliche Räume in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Michael Janoschka, Karlsruher Institut für
Technologie (KIT), Institut für Regionalwissenschaften

18.00 Handlungsempfehlungen aus regionaler Perspektive

Verbandsdirektor Wolfgang Brucker, Regionalverband
Südlicher Oberrhein

Verbandsdirektorin Franka Zaneck, Regionalverband
Ostwürttemberg

18.30 Pause

18.40 Gemeinsam die ländlichen Räume von morgen denken

Minister Peter Hauk MdL, Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-
Württemberg

Ministerin Nicole Razavi MdL, Ministerium für
Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

19.00 Diskussion

20.00 Ende der Veranstaltung

Unsere Partner aus der Wissenschaft



Universität Stuttgart

**Universität Stuttgart
Städtebau-Institut SI**

Universität Stuttgart
Keplerstraße 11
70174 Stuttgart
www.sue-uni-stuttgart.de



Jugendstiftung Baden-Württemberg

Schloßstraße 23
74372 Sersheim
www.jugendstiftung.de
<https://studie.land/>



**Institut für Angewandte
Wirtschaftsforschung e. V.
an der Universität Tübingen**

Schaffhausenstraße 73
72072 Tübingen
www.iaw.edu



**Karlsruher Institut für Technologie
(KIT)**

Institut für Regionalwissenschaft
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.ifr.kit.edu
www.landlebendigdenken.de

Organisation

Anmeldung

Online: www.alr-bw.de, E-Mail: alr@lel.bwl.de

Anmeldeschluss ist 2 Tage vor der jeweiligen
Veranstaltung.

Online-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen werden über Cisco Webex Meetings
realisiert. Wir empfehlen die Vorabininstallation der App.

Sie erhalten den Einwahl-Link 2 Tage vor der jeweiligen
Veranstaltung.

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen
und Bereiche: Kommunen und Landkreise, Fachverwal-
tungen, Verbände und Vereine, Medien, Projekte und
Initiativen sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die sich
für die ländlichen Räume interessieren und engagieren

Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg;
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kooperationspartner

Gemeindetag Baden-Württemberg, Landkreistag Baden-
Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg

Hinweise

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen
personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet
und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür
Ihr Einverständnis.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum



Seit fast 30 Jahren leistet das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in Baden-Württemberg einen enormen Beitrag zur Strukturentwicklung im Ländlichen Raum. Gefördert werden über kommunale Aufnahmeanträge Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Inhaltlich werden im ELR durch die jährlichen Ausschreibungen immer wieder neue Impulse gesetzt. Die Fördermöglichkeiten werden kontinuierlich an die sich ändernden Herausforderungen angepasst. In den vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen wurden im Laufe der Jahre die Fördermöglichkeiten immer wieder neu interpretiert und gewichtet. Das ELR ist damit beides: konstant und zuverlässig, aber zugleich innovativ und offen für neue Akzente.

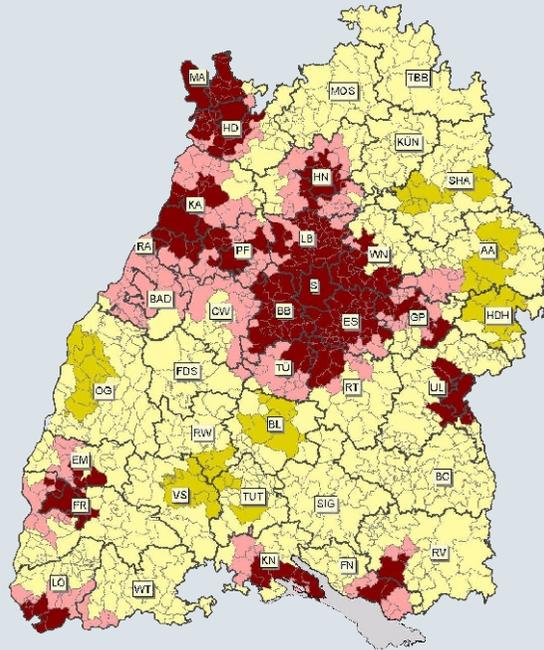
Bewährt hat sich das mehrstufige Förderverfahren: über die Kommunen werden die Aufnahmeanträge mit privaten, gewerblichen und kommunalen Projekten eingereicht. Nach der Priorisierung auf Landkreisebene erstellt das zuständige Regierungspräsidium einen Programmvorschlag, der dann gemeinsam mit dem Ministerium beraten und beschlossen wird.

Die Bilanz des ELR kann sich sehen lassen: 2,0 Milliarden Euro wurden in den letzten 29 Jahren eingeplant. Das dadurch angestoßene Investitionsvolumen beträgt 16,2 Milliarden Euro. Die hinter diesen Summen stehenden Maßnahmen haben dazu beigetragen, den Ländlichen Raum in Baden-Württemberg stark zu halten und vielseitig weiter zu entwickeln.

www.mlr-bw.de/elr

Der Ländliche Raum in Baden-Württemberg

Auf 69 Prozent der Landesfläche wohnen rund 34 Prozent unserer Bevölkerung. Mit seinen vielfältigen Funktionen in den Bereichen Wohnen, Gewerbe, Erholung und Kultur sowie in der Pflege der Kulturlandschaft, dem Schutz der natürlichen Ressourcen und bei der Erzeugung von qualitativ hochwertigen land- und forstwirtschaftlichen Produkten ist der Ländliche Raum ein starkes Stück Baden-Württemberg.



Raumkategorien nach dem Landesentwicklungsplan 2002

- Verdichtungsräume (VR)**
als großflächige Gebiete mit stark überdurchschnittlicher Siedlungsverdichtung und intensiver innerer Verflechtung
- Randzonen um die Verdichtungsräume (RZ)**
als an die Verdichtungsräume angrenzende Gebiete mit erheblicher Siedlungsverdichtung
- Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum (VB)**
als Stadt-Umland-Bereiche mit engen Verflechtungen und erheblicher Siedlungsverdichtung
- Ländlicher Raum im engeren Sinn (LR i.e.S.)**
als großflächige Gebiete mit zumeist deutlich unterdurchschnittlicher Siedlungsverdichtung und hohem Freiraumanteil

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Sie trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Landesregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehmlich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des Ländlichen Raums bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung gepflegt.



Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
bei der Landesanstalt für Landwirtschaft,
Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)
Oberbettinger Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340
E-Mail: alr@lel.bwl.de
www.alr-bw.de

